



DEI BRK IN DER SCHWEIZ – Bilanz und Perspektiven

LA CDPH EN SUISSE – Bilan et perspectives

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Programmübersicht.....	2
Vorwort des Direktors.....	4
Dienstag, 10. September 2024 Plenumsveranstaltungen.....	5
Mittwoch, 11. September 2024 Plenumsveranstaltungen.....	6
Übersicht und Beschreibungen der Referate / Workshops.....	7
Wichtige Hinweise.....	8
Lageplan / Anreise mit ÖV.....	10
Gebäudeplan.....	11
Organisation.....	18

Sponsoren



pro infirmis



Programmübersicht

Dienstag, 10. September 2024

Wann?	Was?	Wo?
ab 08.00	Öffnung Sekretariat Kaffee oder Tee mit Gipfeli	MIS 01*
09.15–09.45	Grusswort (F) Marina Carobbio Guscetti , Regierungsrätin Kanton Tessin Begrüssung (D) Dr. Romain Lanners, Direktor SZH/CSPS	MIS 01
09.45–10.30	Hauptreferat (D) Dr. Caroline Hess-Klein, Abteilungsleiterin Gleichstellung (Mitglied Geschäftsleitung), <i>Inclusion Handicap</i> und / oder Prof. Dr. Markus Schefer, Professor für Staats- und Verwaltungsrecht, Juristische Fakultät, Universität Basel / Mitglied des UNO-Ausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen	MIS 01
10.30–11.00	Pause	MIS 01*
11.00–11.45	Hauptreferat (F) Dr. Barbara Fontana-Lana, Lehr- und Forschungsbeauftragte, Departement für Sonderpädagogik, <i>Universität Freiburg</i>	MIS 01
11.45–12.00	Pause	MIS 01*
12.00–13.00	Workshops – Referate	MIS 03
13.00–14.30	Mittagspause	MIS 07
14.30–15.30	Workshops – Referate	MIS 03
15.30–16.00	Pause	MIS 01*
16.00–17.00	Workshops – Referate	MIS 03

- Miséricorde 01 (MIS 01), Aula Magna (D = deutsch; F = französisch, mit Simultanübersetzung)
- Miséricorde 01 (MIS 01*), Hall d'honneur Aula Magna
- Miséricorde 03 (MIS 03)
- Miséricorde 07 (MIS 07), Mensa

Mittwoch, 11. September 2024

Wann?	Was?	Wo?
ab 08.00	Öffnung Sekretariat Kaffee oder Tee mit Gipfeli	MIS 01*
09.30–09.45	Begrüssung (D/F) Dr. Romain Lanners, Direktor SZH/CSPS und Guy Dayer, Vize-Präsident Stiftungsrat SZH/CSPS. Leiter des Amtes für Sonderschulwesen, Kanton Wallis	MIS 01
09.45–10.30	Hauptreferat (F) Dr. Romain Lanners, Direktor SZH/CSPS	MIS 01
10.30–11.00	Pause	MIS 01*
11.00–11.45	Hauptreferat (F) Sébastien Kessler, Abgeordneter im Grossen Rat des Kantons Waadt, Mitbegründer von <i>id-Geo Sàrl</i> – Beratungsbüro für Universelles Design, Lausanne	MIS 01
11.45–12.00	Pause	MIS 01*
12.00–13.00	Workshops – Referate	MIS 03
13.00–14.30	Mittagspause	MIS 07
14.30–15.30	Workshops – Referate	MIS 03
15.30–16.00	Pause	MIS 01*
16.00–17.00	Workshops – Referate	MIS 03
17.15–19.00	Abschlussaperitif	MIS 01*

- Miséricorde 01 (MIS 01), Aula Magna (D = deutsch; F = französisch, mit Simultanübersetzung)
- Miséricorde 01 (MIS 01*), Hall d'honneur Aula Magna
- Miséricorde 03 (MIS 03)
- Miséricorde 07 (MIS 07), Mensa

Abschlussaperitif (MIS 01)

Die Kongressteilnehmenden sind herzlich zum Apéro eingeladen.

Der Wein ist von der Stadt und dem Kanton Freiburg offeriert.



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG



Vorwort des Direktors

13. Schweizer Kongress für Heilpädagogik des Schweizer Zentrums für Heil- und Sonderpädagogik (SZH)

Die BRK in der Schweiz: Bilanz und Perspektiven

Am 15. April 2014 hat die Schweiz das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (BRK) vom 13. Dezember 2006 ratifiziert. Sie hat damit den Willen untermauert, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die Chancengerechtigkeit zu fördern und jede Form von Diskriminierung in der Gesellschaft zu verhindern. Wo stehen wir zehn Jahre später? Stimmt es, dass zwar alle über die BRK reden, aber niemand sie in die Tat umsetzt? Wie und in welchem Umfang ist die Schweiz dieser Verpflichtung nachgekommen? Was muss noch getan werden, damit diese Rechte verwirklicht sind?

Am diesjährigen Kongress ziehen wir Bilanz und befassen uns mit Zukunftsaussichten. Die Hauptreferate legen den Fokus auf vier Schwerpunkte: 1) die Perspektive des Rechts und dessen Umsetzung 2) die Perspektive der Bildung, Chancengerechtigkeit und Verteilung von Ressourcen 3) die Perspektive von Institutionen und deren *Good Practices*, um die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen zu unterstützen, sowie 4) die Perspektive der Menschen mit Behinderungen und ihre Mitwirkung auf allen Ebenen.

Die vielfältigen Präsentationen und Workshops ergänzen diese Bilanz und erweitern sie um die Perspektive der zukünftigen Herausforderungen und Verbesserungen.

Im Namen des SZH/CSPS wünsche ich spannende Diskussionen und zahlreiche Vernetzungen an unserem Kongress.

Romain Lanners, Direktor SZH/CSPS

Dienstag, 10. September 2024

Plenumsveranstaltungen

Mit Simultanübersetzung

09.15–10.30 Uhr: Miséricorde 01, Aula Magna

Begrüssung (D)

Dr. Romain Lanners

Direktor SZH

Hauptreferat (D)

Das Recht auf Bildung in der BRK

Dr. Caroline Hess-Klein

Abteilungsleiterin Gleichstellung (Mitglied Geschäftsleitung), *Inclusion Handicap*

und / oder **Prof. Dr. Markus Schefer**

Professor für Staats- und Verwaltungsrecht, Juristische Fakultät, Universität Basel / Mitglied des UNO-Ausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Vor zehn Jahren ist die Schweiz der Behindertenrechtskonvention (BRK) beigetreten. Damals hielt der Bundesrat fest, die entsprechenden Anforderungen wären bereits weitgehend erfüllt. Insbesondere auch im Bereich Bildung vertrat er den Standpunkt, mehr als die geltenden Garantien des Schweizer Rechts würden nicht verlangt. In seiner bisherigen Rechtsprechung schliesst sich das Bundesgericht dieser Auffassung an, ohne auf die BRK und ihre Verpflichtungen im Bildungsbereich näher einzugehen. Im Jahr 2022 überprüfte der zuständige UNO-Ausschuss zum ersten Mal den Stand der BRK-Umsetzung in der Schweiz. Insbesondere im Bildungsbereich ist die Kritik schwerwiegend. Wie konnte es dazu kommen? Wozu verpflichtet das Recht auf Bildung in der BRK und wo steht die Schweiz?

11.00–11.45 Uhr: Miséricorde 01, Aula Magna

Hauptreferat (F)

Selbstbestimmung und politische Teilhabe: Hindernisse und Good Practices

Dr. Barbara Fontana-Lana

Lehr- und Forschungsbeauftragte, Departement für Sonderpädagogik, Universität Freiburg

Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilnahme gelten als Orientierungspunkte für die Behindertenpolitik. Laut den «Abschliessenden Bemerkungen» des UN-Ausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen werden sie in der Schweiz jedoch noch nicht ausreichend umgesetzt. Daher muss sich unser Land auf allen Ebenen des Ökosystems verändern. Wie können diese Veränderungen vorangetrieben werden? Zwei Forschungen, durchgeführt in der Westschweiz, geben mögliche Antworten auf diese Frage. Sie beschäftigten sich mit der Selbstbestimmung und der politischen Teilhabe von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung.

Mittwoch, 11. September 2024

Plenumsveranstaltungen

Mit Simultanübersetzung

09.30–10.30 Uhr: Miséricorde 01, Aula Magna

Begrüssung (D/F)

Dr. Romain Lanners, Direktor SZH/CSPS

Guy Dayer, Vize-Präsident Stiftungsrat SZH/CSPS Leiter des Amtes für Sonderschulwesen, Kanton Wallis

Hauptreferat (F)

Einmal Sonderschule, immer Sonderschule. Oder doch nicht? Wege zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen Regel- und Sonderschule

Dr. Romain Lanners, Direktor SZH/CSPS

Eine Schule für alle bedeutet, dass alle Lernenden zusammen mit ihren Geschwistern und Nachbarskindern die Schule ihres Stadtteils oder Dorfes besuchen. Dort finden sie eine Antwort auf ihre Bedürfnisse. Zurzeit muss die Schweiz mit zwei gegensätzlichen Systemen (über-)leben: die Regel- und die Sonderschule. Diese Systeme sind nicht nur teuer, sie sind künstlich geworden und blockieren sich gegenseitig auf allen Ebenen des Bildungssystems. In aktuellen Diskussionen um eine Bildungsreform wird oft vergessen, ans Wohlergehen der Lernenden und an die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse unserer Gesellschaft zu denken. In meinem Vortrag werde ich Wege diskutieren, wie eine Schule für alle verwirklicht werden kann.

11.00–11.45 Uhr: Miséricorde 01, Aula Magna

Hauptreferat (F)

Nothing about us without us! Tatsächlich?

Sébastien Kessler, Abgeordneter im Grossen Rat des Kantons Waadt. Mitbegründer von *id-Geo Sàrl* – Beratungsbüro für Universelles Design, Lausanne

Der Slogan «Nichts über uns ohne uns!» ist seit Langem mit der *Independent-Living*-Bewegung verbunden. Diese Forderung, berechtigterweise geliehen von anderen – ebenfalls Anspruch erhebenden – Bevölkerungsgruppen, gewinnt besonders in der aktuellen Behindertenbewegung wieder stark an Bedeutung. Omnipotent, allgegenwärtig und unumgänglich. Ist das die Realität oder vielmehr ein Trugbild? Werden alle Stimmen angehört oder auch nur gehört?! Oder müssen wir im Gegenteil über diesen Slogan hinausgehen, ihn sogar aufgeben, um das Versprechen der Inklusion zu verwirklichen? Abwesend und unsichtbar sein, den Kampf den sogenannten Nichtbehinderten anvertrauen und delegieren, weil sie unter anderem in der Mehrheit sind. Wäre das der richtige Weg, um den Viertel der Bevölkerung mit Behinderung aus der Isolation zu befreien und dadurch endlich Fortschritte bei der Inklusion zu machen?

Übersicht und Beschreibungen der Referate / Workshops

[Das Programm kann abgerufen werden unter ConfTool:](#)



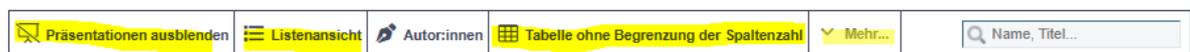
Sie möchten das Programm gerne drucken?

1. Gehen Sie auf die Website des SZH/CSPS-Kongressprogramms 2024: [Conftool](#).
2. Zur Darstellung stehen diverse Möglichkeiten zur Auswahl: (1) mit oder ohne die Beschreibung der Präsentationen («Präsentationen ausblenden» / «Präsentationen einblenden»), (2) Darstellung des Workshops/Referate in Listen- oder Tabellenform («Listenansicht» / «Tabelleansicht»), und (3) unter «Mehr...» können Sie weitere Ansichten wie zum Beispiel die Anzahl Spalten wählen.

Veranstaltungsprogramm

Eine Übersicht aller Sessions/Sitzungen dieser Veranstaltung.

Bitte wählen Sie einen Ort oder ein Datum aus, um nur die betreffenden Sitzungen anzuzeigen. Wählen Sie eine Sitzung aus, um zur Detailansicht zu gelangen.



3. Wenn Sie die gewünschte Darstellung gefunden haben, können Sie ebenfalls unter «Mehr» oder ganz unten auf der Seite die Druckansicht wählen. Zum Schluss wählen Sie Ihren Drucker und drucken das Programm aus.

Apps für Smartphone und Tablet

Sie können auch die App für Smartphones und Tablets herunterladen unter Google Play oder App Store. Sie wird Anfang/Mitte Juli verfügbar sein, die Links finden Sie auf unserer [Website](#).

Wichtige Hinweise

Örtlichkeiten (siehe Lagepläne, S. 10–11)

Universität Freiburg / Fribourg, Standort Miséricorde, Avenue de l'Europe 20, 1700 Freiburg (CH)

Anreise

zu Fuss: vom Bahnhof Freiburg, etwa 500 Meter (8–10 Minuten)

mit öffentlichen Verkehrsmitteln (TPF) vom Bahnhof Freiburg: Buslinie Nr. 8 oder 9, Richtung Corminboeuf, an der Haltestelle *Gambach* aussteigen. Oder die Linie Nr. 3 (Richtung Givisiez – Mont Carmel) oder die Linie Nr. 5 (Richtung Fribourg Torry), Haltestelle *Université*.

mit dem Privatauto: In der Stadt Freiburg gibt es zahlreiche Parkplätze, wie zum Beispiel das *Parking Université Miséricorde*, das *Parking des Alpes* und das *Parking des Bourgeois* (Rue de l'Hôpital). Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Stadt Freiburg:

www.ville-fribourg.ch/de/verkehr-mobilitaet/parkieren

Kongress-Sekretariat / Fundbüro / Sanität (Raum 1022)

Gebäude Miséricorde 01 (MIS 01)

vor dem Raum 1022, in der Ehrenhalle (in der Nähe der Aula Magna), Tel. +41 31 320 16 60

Öffnungszeiten:

Dienstag, 10. September 2024, 08.00–17.15 Uhr

Mittwoch, 11. September 2024, 08.00–17.15 Uhr

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Verpflegung

Die folgenden Verpflegungsleistungen sind inbegriffen, wenn Sie dies **bei der Bestellung Ihrer Eintrittskarte vermerkt haben**:

- Begrüßungskaffee oder Tee mit Gipfeli von 08.00–09.15 Uhr (keine Anmeldung notwendig)
- Mittags-Stehlunch von 13.00–14.30 Uhr (CHF 20.00)*
- Abschlussapéro am Mittwoch, 11. September ab 17.15 Uhr

Ansonsten gibt es in der Stadt Freiburg zahlreiche Restaurants.

* Die Menüauswahl finden Sie hier --> [Mittagessen](#).

Personen mit eingeschränkter Mobilität

Die Benützung des **Treppenliftes** im **Gebäude MIS 03** ist nur mit einem Spezialschlüssel möglich.

Wir empfehlen Ihnen, bei der **Bestellung Ihrer Eintrittskarte, die Option «Ich wünsche Unterstützung bzgl. Zugänglichkeit» anzukreuzen.**

Wifi an der Universität

[Informationen zur Wifi-Verbindung](#) finden Sie auf der Website der Universität Freiburg.

Eintritt

Bis zum 31. August 2024 können Sie sich anmelden für den Kongress über [ConfTool](#). Ab dem 10. September 2024 können Sie den Eintritt an der Tageskasse lösen: Kongress-Sekretariat (Gebäude Miséricorde 01, MIS 01).

Eintrittspreise

Normaltarif (1. Juni–31. August 2024)

1-Tages-Karte CHF 280.–

2-Tages-Karte CHF 490.–

Tageskasse (10. / 11. September 2024)

1-Tages-Karte CHF 300.–

2-Tages-Karte CHF 510.–

Annulationsgebühren

Der Eintritt ist persönlich und darf im Verhinderungsfall nicht an Drittpersonen weitergegeben werden. Für Abmeldungen bis Freitag, 31. August 2024, wird eine Gebühr von pauschal CHF 50.00 verrechnet. Bei Abmeldungen nach dem 31. August 2024 wird der vollständige Preis in Rechnung gestellt. In Ausnahmefällen (Krankheit, Unfall, sonstiger Ereignisfall) wird auf die Gebühr verzichtet und / oder der bereits bezahlte Eintritt zurückerstattet. Der Antrag hat schriftlich mit einem Zeugnis zu erfolgen.

Kongressunterlagen

Die **Kongressunterlagen** (Badge, Verpflegungsbons) müssen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern **persönlich am Kongresstag beim Kongress-Sekretariat** abgeholt werden. Es werden keine Kongressmappen versandt. Das [Kongressprogramm sowie andere Unterlagen](#) sind auf unserer Homepage verfügbar. Eine **Teilnahmebestätigung** kann unter Ihrem [ConfTool](#)-Account heruntergeladen werden.

Zahlungsmöglichkeiten vor Ort, im Kongress-Sekretariat

(10. / 11. September 2024)

Barzahlung, Twint oder EC-/Kreditkarte

Wichtig: PostFinance Card wird nicht akzeptiert.

Lageplan / Anreise mit ÖV

Universität Freiburg, Miséricorde, Avenue de l'Europe 20, Freiburg

Ein [interaktiver Lageplan ist auf Google Maps verfügbar.](#)



Noé braucht seine Familie. Und Sie.

Danke, dass Sie Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen unterstützen, damit sie selbstbestimmt leben und an der Gesellschaft teilhaben können.

IBAN: CH96 0900 0000 8002 2222 8

Danke für Ihre Unterstützung!



proinfirmis.ch



pro infirmis

**UNI
FR**

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Departement für Sonderpädagogik

Département de pédagogie spécialisée

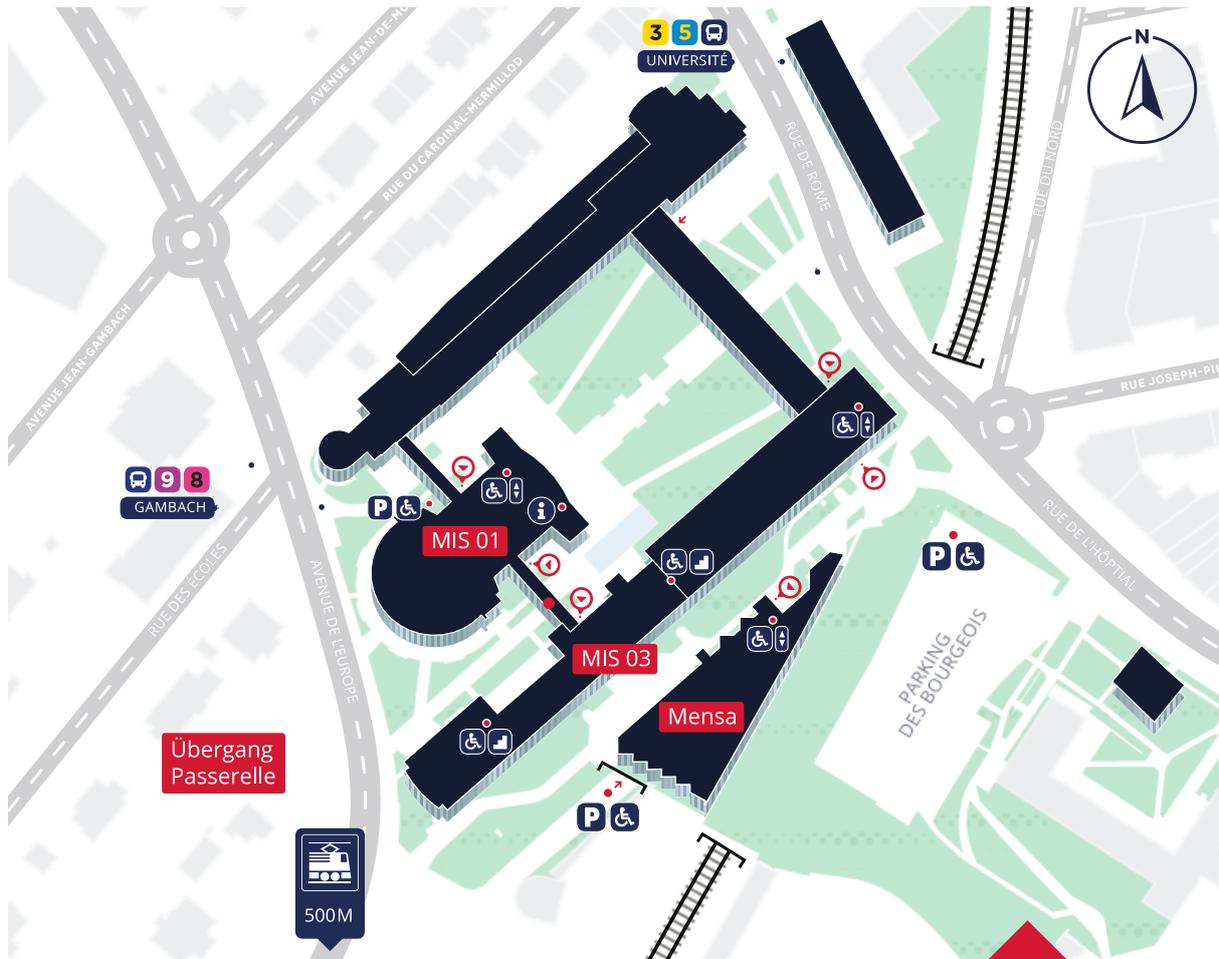
Master / Bachelor



www.unifr.ch/spedu

Gebäudeplan

Universität Freiburg, Miséricorde, Avenue de l'Europe 20, Freiburg



MIS 01 **Haupteingang**
 Hauptreferate
 Kaffee, Tee und Gipfeli
 Abschlussaperitif
 Kongress-Sekretariat **i**
 - Fundbüro
 - Sanitätsraum

Aussteller (1. Stock)
 - Cerebral
 - Jias
 - Part21
 - SBS / BSR
 - Verbände
 - Psychomotorik Schweiz

Barrierefreie Zugänge
Lift
Treppenlift
 (Spezialschlüssel auf Anfrage im Sekretariat)
Barrierefreie Parkplätze

MIS 03 **Referate & Workshops**
 -1 3013–3018
 Rez 3023–3028
 Poster
 1^{er} 3111–3120

Aussteller (1. Stock)
 - Cerebral
 - EnableMe
 - HfH
 - Hogrefe AG
 - Lernen mit Herz
 - Lernwabe
 - Swiss Orthoptics
 - Swiss TXT

Der Übergang ermöglicht den Wechsel von MIS01 (1. Stock) zu MIS03 (1. Stock) ohne Benutzung von Treppenliften.

Mensa **Mittagessen**

P Die hier aufgeführten Parkplätze sind nur solche mit barrierefreien Plätzen. Für weitere Details siehe „Anfahrt“ im Kapitel „Wichtige Informationen“.



Ihre Spende schenkt Perspektiven!



Schweizerische Stiftung
für das cerebral gelähmte Kind

Spendenkonto: 80-48-4
www.cerebral.ch



Helfen verbindet

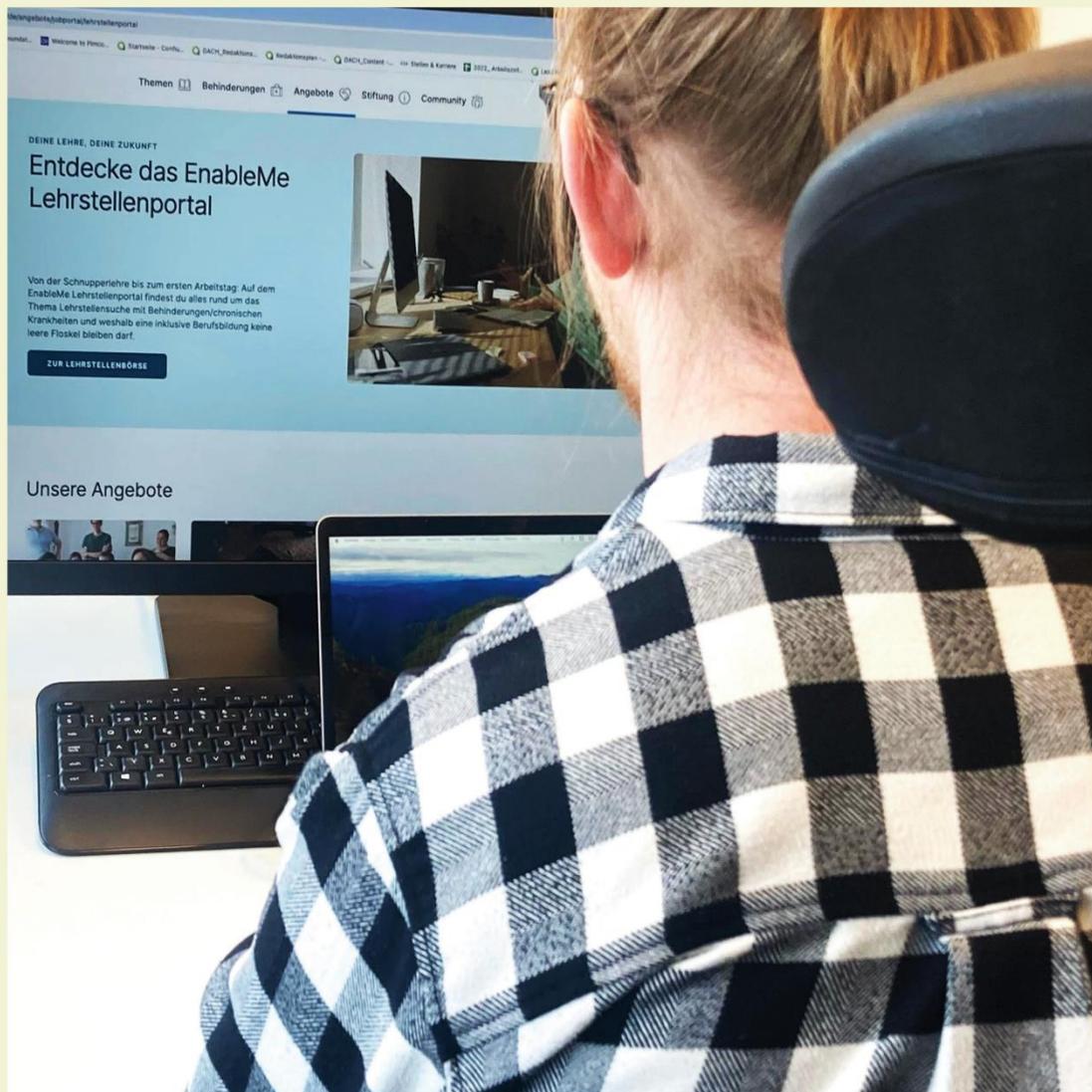
seit 60 Jahren!

Merci für Ihre
Unterstützung



EnableMe

Stiftung MyHandicap



Begleiten Sie Jugendliche mit Behinderungen oder chronischen Krankheit auf ihrem Weg in die Berufswelt oder haben Sie Fragen rund um das Thema Ausbildung? Dann sind Sie bei EnableMe richtig. Auf dem Lehrstellenportal finden Sie relevante Beiträge, Ausbildungsplätze bei inklusiven Lehrbetrieben und mehr.

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie uns an unserem Stand am SZH-Kongress.

EnableMe | Stiftung MyHandicap | +41 71 911 49 49 | www.enableme.ch/de | info@enableme.ch

Digital und barrierefrei unterwegs

ALL4all – Sign Language and Access Technologies Lab

Mit ALL4all wurde ein Raum geschaffen, der ein professionelles Sprachlabor ist. Zugleich ist er ein flexibler Raum für die Vermittlung von Medien- und Anwendungskompetenzen sowie die Erprobung und Entwicklung von Technologien.



Wollen Sie mehr zum Lab ALL4all erfahren?
www.hfh.ch/all4all

Fachstelle ICT for Inclusion (ICT4I)

Die Fachstelle dient als niederschwellige Anlaufstelle und berät Sie bei Fragen zu assistiven Technologien sowie zum Aufbau digitaler Medien- und Anwendungskompetenzen in Therapie und inklusivem Unterricht.



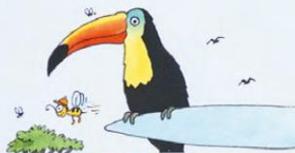
Sind Sie interessiert an einer Kurzberatung?
www.hfh.ch/ict4i

Hören oder lesen? Beides!



NEU: TEXT-
HÖRBÜCHER

»So einen sieht man nicht alle Tage. **Seht euch das Horn auf seinem Schnabel an.** Der wulstige Aufsatz ist meist hohl, oder er besteht aus lockerem Knochengewebe, das meist ...«



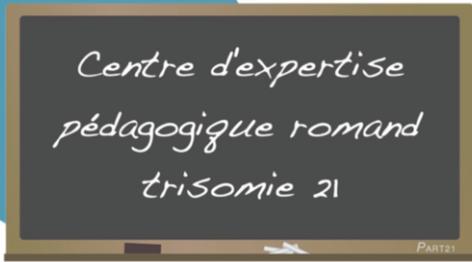
Text-Hörbücher sind Hörbücher zum Mitlesen. Sie bieten optimales Augen-Ohren-Lesen und wecken die Lesefreude. Nur bei Buchknacker, der Online-Bibliothek bei Dyslexie und AD(H)S, bis 18 Jahre kostenlos. Jetzt ausprobieren!

Die Online-Bibliothek
buchknacker.ch



Buch
knacker

ScolariT21
vous accompagne



En proposant un accompagnement expert, nous facilitons et stimulons l'inclusion des élèves ayant une trisomie 21 en école ordinaire.

Notre offre de services :

- supervision
- formation
- conseil
- soutien à la recherche

Découvrez nos ressources et nos valeurs à notre stand ou sur notre site.



www.part21.ch

PART21 · Pôle académique romand trisomie 21
La plateforme romande pluridisciplinaire et partenariale autour de la trisomie 21

CSPS SZH

ProSpectrum – 2024

Die BRK in der Schweiz Bilanz und Perspektiven

Wo stehen wir zehn Jahre nach dem Beitritt der Schweiz zur BRK? In diesem Buch diskutieren Fachpersonen über den Stand der Umsetzung in verschiedenen Schlüsselbereichen.









LRS & Dyskalkulie

Lernspiele,
Handlungsmaterialien,
Fachbücher,
Kinderbücher

Wir freuen uns auf deinen Besuch:
Miséricorde 03
www.lernemitherz.ch



10% Gutschein:
1011SZHkongress24
(gültig bis: 22.09.2024)



sebit aargau
selbstbestimmte bildung und teilhabe

Erwachsenen-Bildung für Menschen mit und ohne Unterstützungs-Bedarf

www.sebit-aargau.ch



alvéole
by LERNWABE®



TRAVAILLER

LIRE ENSEMBLE

DISCUTER

APP-RENDRE

ÉCRIRE

LIRE

CHILLER

DORMIR



Lernwabe.ch

Organisation

Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik (SZH)

Speichergasse 6, Postfach

CH-3001 Bern

Tel. +41 31 320 16 60

kongress@szh.ch, www.szh.ch

Organisationskomitee des SZH

Barbara Egloff, Jessica Courret-Reynaud,

Romain Lanners

Partner

- Ausbildungsinstitute
- Bund
- Kantone
- Lehmann Media
- Netzwerk Forschung Sonderpädagogik
- Pädagogische Hochschule, Freiburg / Fribourg
- The Language Agency GmbH
- Universität Freiburg / Fribourg
- Vereinigungen und Verbände | Associations
- Weber Verlag AG

Hauptsponsoren

- Stiftung Cerebral, Bern

Nebensponsoren

- Departement für Sonderpädagogik, Universität Freiburg
- LCH, Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz
- Pro Infirmis
- Raiffeisen
- Schönenberger Die Treuhänder AG / Die Informatiker AG

Programmkommission

- Berufsverband Heilpädagogische Früherziehung (BVF): Franziska Brüngger und Sarah Wabnitz
- Bundesamt für Sozialversicherungen: Martina Beeler
- Cantone Ticino, Sezione della pedagogia speciale: Mattia Mengoni
- Centre de formation continue de Fribourg : Jean-François Massy
- Haute école pédagogique du Valais : Hans Aschilier und Corinne Monney
- HEP BEJUNE: Jose Rodriguez Diaz
- Hochschule Luzern: Judith Adler
- Höhere Fachschule für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialpädagogik und Sozialtherapie (HFHS): Marcus Büsch
- Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH): Dennis Christian Hövel, Pierre-Carl Link und Peter Klaver
- Pädagogische Hochschule Bern: Michael Eckhart, Judith Sägesser und Caroline Sahli Lozano
- Pädagogische Hochschule Luzern: Alois Buholzer und Annemarie Kummer Wyss
- Pädagogische Hochschule Zürich: Silvia Pool Maag
- Pädagogische Hochschule, Fachhochschule Nordwestschweiz: Raphael Zahnd
- Procap Schweiz: Martin Boltshauser
- Universität Freiburg, Heilpädagogisches Institut & FernUni Schweiz: Andrea Samson
- Université de Genève (IUFÉ) : Roland Emery und Edouard Gentaz